

Excel-VBA Programmierung

Karel Štípek



Einleitung

Das Buch von Bernd Held mit dem Untertitel "Mit 850 Makros für Excel 97-/2000/2002" ist vor allem als ein Nachschlagewerk für fortgeschrittene Anwender und Programmierer gedacht. In

dieser Hinsicht lässt es kaum Wünsche offen. Es ist aber nicht nur eine Funktionssammlung. Bevor der Code selbst präsentiert wird, werden die Prinzipien ausführlich erklärt. Die Ergebnisse der meisten Makros, bzw. die wichtigen Zwischenschritte bei der Entwicklung werden in vielen Bildern dargestellt.

Das Buch ist in 6 Teile mit insgesamt 19 durchlaufend nummerierten Kapiteln gegliedert.

Teil 1 - Arbeitsumgebung, Datentypen, Sprachelemente

Das erste Kapitel beschreibt die Aufzeichnung der Makros mit dem Makrorecorder. Das Verstehen und Anpassen des aufgenommenen Codes ist der einfachste Weg zur VBA-Programmierung für die meisten Excel-User. In den Kapiteln 2 und 3 werden dann die Arbeitsumgebung des VBA-Editors, die Datentypen, Variablen und Konstanten erklärt. Im Kapitel 4 werden die Sprachelemente in Verzweigungen, Case-Anweisungen und Schleifen angewendet.

Teil 2 - Die wichtigsten Excel-Objekte

In diesem Teil werden die wichtigsten Objekte in Excel besprochen, angefangen von den kleinsten bis zu den größeren.

Im Kapitel 5 dreht es sich alles um das Objekt Range und alle seine möglichen Formen für die Navigation, Benennen, Formatierung und Adressierung von Zellen. Anschließend werden die Formeln und Funktionen eingesetzt. In den Kapiteln 6, 7 und 8 werden Sie die Programmierung von Spalten und Zeilen, Tabellenblättern und Arbeitsmappen lernen. Kapitel 9 beschäftigt sich mit Diagrammen und Pivot-Tabellenberichten.

Teil 3 - Funktionen, Ereignisse und VBE

Zuerst werden Sie im Kapitel 10 die allgemeinen Prinzipien von Funktionen und Funktionsmakros lernen. Im Kapitel 11 erfahren Sie viel über die Programmie-

rung durch Windows-API-Aufrufe. Kapitel 12 präsentiert die Arbeit mit Ereignissen für die Arbeitsmappe, Tabellenblatt, Tastendruck und Zeitsteuerung. Die allgemeinen Funktionen können Sie in eine VBE-Bibliothek zusammenfassen und die dann in mehrere Excel-Applikationen einbinden. Darüber finden Sie mehr im Kapitel 13.

Teil 4 - UserForms, Steuerelemente, Menü und Symbolleisten

Die Steuerelemente können sowohl in einem UserForm (Kapitel 14) als auch in einem Tabellenblatt (Kapitel 15) programmiert werden. Außerdem können Sie die Applikation aus eigenen Menüs, bzw. Symbolleisten steuern (Kapitel 16). Besonders wichtig und interessant ist das Kapitel 17. Dort wird der Zugriff auf Textdateien von Excel aus und die Zusammenarbeit von Excel mit anderen Office-Produkten besprochen.

Teil 5 - Praxisführer

Im Kapitel 18 geht es darum, was Sie tun können, wenn Ihr Makro nicht so funktioniert, wie Sie sich das vorgestellt haben, also Tips für die Fehlersuche und -behandlung. Im Kapitel 19 sind die häufigsten Fragen und Antworten (FAQs) zusammengefaßt.

Teil 6 - Anhänge

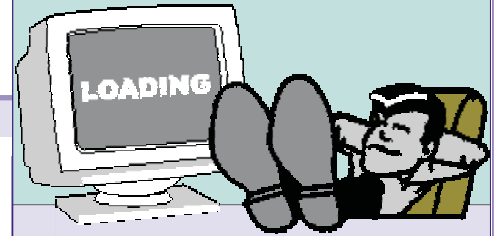
Es gibt vier Anhänge in diesem Buch. Der erste enthält nützliche und interessante Makros, die Sie häufig brauchen können. Im zweiten wird ein mitgeliefertes Add-In vorgestellt, das einige Funktionen zur noch besseren Nutzung von Excel bereitstellt. Der dritte Anhang ist eine Recherche im Internet mit Hinweisen auf Diskussionsforen und Links auf interessante Seiten mit Informationen zu Excel-VBA. Am Ende kommt ein Listingverzeichnis.

Die beigelegte CD

Auf der CD finden Sie nicht nur die im Buch erwähnten Beispiele, sondern auch nützliche Shareware-Programme, Tools und Utilities. Mehrere fertige Excel-Applikation wie Arbeitszeiterfassung, Rechnungen, Wareneingang u.a. stellen auch den ungeschützten VBA-Code zur Verfügung und ergänzen so optimal den Lehrstoff.

Das Buch erschien im Jahr 2002 im Verlag Markt&Technik, hat 854 Seiten. ISBN 3-8272-6185-6

Der Tipp für die Homepage



Die "schnelle" Homepage

Herber Dobsak

Je schneller die Seiten beim Surfer sind, desto besser.

Die meisten Surfer haben einen analogen Zugang mit V90-Modem zum Internet. Es wird zwar sehr viel für Breitband-Anschlüsse getan, aber diese Zugänge kosten mehr und derzeit sind erst etwas mehr als 10 Prozent aller Anschlüsse Breitband-Anschlüsse. Bis die Anzahl der Breitband-Anschlüsse die der analogen überholt, wird es noch eine Weile dauern.

Zusätzlich darf man nicht übersehen, dass es auch mobile Surfer mit Notebook und Handy gibt. Dieser Zugang ist noch langsamer.

ISDN-Adapter sind ca. doppelt so schnell wie analoge Modem.

Wie lange mutet man einem Surfer zu, dass er auf das Erscheinen einer Homepage wartet? 5 Sekunden? Nach 10 Sekunden haben schon die ersten Besucher die Geduld verloren und gehen woanders hin... Das ist besonders wichtig für die Startseite!

Seitengröße

Mit V90-Modem kann man 4kB in einer Sekunde herunterladen und in 5 Sekunden daher 5 mal 4 und das macht 20 kB. Eine Startseite mit mehr als 20 kB (Text inklusive Bilder und Sonstiges) wird daher nicht mehr von allen Besuchern angeschaut.

Ein guter Webmaster achtet darauf und er wird auch den Text und die Bilder entsprechend aufbereiten. Das geht nur durch direktes Bearbeiten vom HTML-Code und für die Bilder benötigt man entsprechende Kenntnisse in der digitalen Bildaufbereitung. Mit einfachen Homepage-Programmen ist das nicht möglich.

Zeitmessung

Eine einfache Messung der Ladezeit bei einem analogen Internetzugang:

1. Den Browser beenden und neu Starten
2. Temporäre Internetdateien (Cache) entleeren
3. Die gewünschte Seite aufrufen und die Zeit messen

Der "Hompätscher", Herbert